DC Falk

Herbst 2017

Infoheft des Delta- und Gleitschirmclub Falk Balsthal

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS 1
EDITORIAL 2
WORTE DES PRÄSIDENTEN 4
INTERFALK 6
42. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2018 8
DC FALK FLUGFERIEN 10
BERGPUTZETE 2017 18
HIKE, BIWAK & FLY HOHGANT 21
PLATZDIENST 2011 – 2017 26
SCHLUSSWERTUNG STRECKENFLUGWETTBEWERB 28
WOLKENGEFLÜSTER 31
JAHRESPROGRAMM 2017 31
IMPRESSUM 34

Titelbild:
Rainer von Arx während einem unerwartet saftigen September-Interfalk. Im Hintergrund Niederbuchsiten und unser Landeplatz in Neuendorf.
Foto: Markus Roschi

Editorial

So viele schöne Erinnerungen habe ich aus dieser Saison mitgenommen. Und wieder waren es nicht die weitesten oder längsten Flüge, die sich mir am meisten ins Gedächtnis gebrannt haben. Es sind die Flüge, die ich mit Freunden erleben konnte und deshalb ihren ganz besonderen Reiz hatten. Doch für mich und für viele andere Falken ist das Ende der Saison bereits der Beginn der nächsten. Jetzt startet wieder die Zeit der herrlichen Flüge über dem Nebelmeer und der frostigen Bisenflüge am Üetliberg. Und für den einen oder anderen ist dies auch die Zeit für ein Hike & Fly. Wem es nicht zum Fliegen zu Mute ist, dem seien unsere DC Falk Anlässe Saisonfinale und Fonduewanderung empfohlen.

Auch dieses Jahr war das Interfalk ein voller Erfolg! Die Ausbeute ist phänomenal. Es musste nur ein einziger Anlass wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. An allen anderen Treffen wurde gut geflogen und viele Stunden Thermik eingeatmet. Es sind immer einige Falken dabei, auch wenn die Prognosen nicht immer traumhaft sind. Die Vergangenheit zeigt, dass oftmals an diesen Tagen die interessantesten Flüge passieren. Wenn auch Du mitmachen möchtest, findest Du alle Infos auf der DC Falk Website. Und wenn Du noch nicht überzeugt bist, lies die Berichte zu den vergangenen Interfalks auf Seite 6.

Wie jedes Jahr fanden auch im 2017 die DC Falk Flugferien statt. Sie wurden nicht mit sonderlichem Wetterglück gesegnet, doch alle Teilnehmenden hatten trotzdem ihren Spass. Gleich zwei Erfahrungsberichte, von Hans und von Lixu haben es in diese Ausgabe geschafft.

Adrian Brückner hat die Hike and Fly Saison offiziell eröffnet und uns über seinen Solotrip auf den Hohgant (2197 m ü. M.) einen spannenden Bericht geschrieben und beeindruckende Fotos hinterlassen. Wenn ich seine Geschichte lese, reizt es mich gerade, selbst mal so einen Trip zu planen, bis ich mich wieder an die Strapazen erinnere, die so ein H&F mit sich bringt. Da bleibe ich doch lieber bei den Seilbahnen und Falk-Bussen.

A propos. Ich möchte hier wieder einmal einerseits ein grosses Lob aussprechen an unsere beiden professionellen Fahrer, die uns unter der Woche stressfrei an die Startplätze bringen. Aber andererseits auch ein grosses Lob an alle Aktivmitglieder die uns ehrenamtlich auch an den besten Flugtagen auf den Berg bringen. In Zeiten, wo Zeit immer knapper wird, ist dieser Einsatz nicht selbstverständlich.

Und: Dein Engagement ist gefragt! Ab nächster GV werden Posten im Vorstand des DC Falk frei. Wenn Du dich im Club einbringen möchtest, sprich einfach mit dem Präsidenten oder einem beliebigen Vorstandsmitglied. Am besten noch vor der GV. Der Club lebt von ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Viel Spass beim Lesen,
Oli

Geniessen Sie die Sonne mit dem Brillen-Doppelpack

Lust auf eine neue Brille?

Beim Kauf einer neuen Brille (1 Fassung und 2 Gläser) erhalten Sie **GRATIS** eine **Sonnenbrille** mit identischer Korrektur. Wählen Sie Ihre **kostenlose** Sonnenbrille aus unserem neuen Mode-Label **NOVA** aus. Ob als Sonnenbrille für die City, zum Biken, Segeln, Joggen oder einfach für die Freizeit. Die Sonnengläser sind in Braun, Grau oder Grün 85% wählbar inkl. UV-Blocker Kat. 3 und gehärtet.

Dieses Angebot gilt beim Kauf einer Korrekturbrille, ob Sie nun **Einstärken- oder Gleitsichtgläser** tragen; Sie **bezahlen nichts** für Ihre Sonnenbrille in Ihrer Sehstärke! Gegen geringe Zuschläge erhalten Sie die Sonnengläser sogar polarisierend (blendfrei) oder auf der Innenseite superentspiegelt (gegen lästiges Beschlagen). Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen.

Doppelpack-Aktion

gültig ab sofort bis auf Widerruf

FALKEN OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen Marcel Weibel AG,
Herrengasse 15, 4710 Balsthal, Tel. 062 391 38 80, info@falken-optik.ch

10206067-10012926

Worte des Präsidenten

Liebe Falken

Ende Juli 2017 irgendwo im Emmental auf dem 47. Breiten- und 7. Längengrad. Es ist heiss und trocken. Die Meteorologen schreiben die Rekordlisten nun neu. Es ist im Schnitt 4.5 Grad wärmer seit der Messung im 1961.

Wir die 4-köpfige Familie haben das Glück, genau zu dieser Zeit in die Ferien fahren zu dürfen. Freitagnacht um 23 Uhr, das Auto ist geladen, das Tetris Spiel mit dem Gepäck war echt eine Herausforderung. 8 Stunden später bei Tagesanbruch treffen wir im Fliegercamp in Greifenburg in Österreich ein. Die Fahrt bescherte uns auch einmal umkehren, weil Schuhe vergessen, einmal Stau um 3 Uhr morgens, einmal Erbrechen eines Kindes, einmal Stress, weil Tank leer und keine Tankstelle in Sicht und einmal geblitzt, weil meine Frau meinte sie müsse schneller fahren als erlaubt. Mit Kinder (und Frau) ist jede Autofahrt eine wahre Freude und die Spontanität darf nie zu kurz kommen.

Das Fliegercamp hat unsere Erwartungen nicht enttäuscht. Uns erwartete ein gut organisierter Campingplatz, wo wir ein Mobilehome gemietet hatten. Gleich anschliessend an den Campingplatz befindet sich die grosszügige Landewiese und eine super Naturbadi (Baggersee), die alles bietet, was Kinderherzen höherschlagen lässt. Klettergarten, Trampolin, künstlicher Flusslauf etc.

Die Infrastruktur zum Fliegen ist super. Unmittelbar vor dem Campingplatz fährt 6-mal täglich ein Shuttle auf den Startplatz, die Elmberger Alm. Sie liegt auf 1885 m AMSL, bietet mit riesigen Startplätzen ausreichend Platz für alle Deltisten und Gleitschirmflieger. Trotz den vielen Piloten, die sich auf den Start- und Ladeplätzen tummeln, habe ich noch selten so eine entspannte Atmosphäre beim Fliegen erlebt.
Die Bedingungen für tolle Flüge sind vorhanden. Einige Flüge kann ich nun mein Eigen nennen. Lange Streckenflüge sind von der Elmberger Alm gut machbar. Ähnlich wie in den Alpen finden sich rundherum hohe Berge und überall Landemöglichkeiten.
Für uns waren es ideale Ferien. Die Kinder konnten den ganzen Tag baden und Bettina und ich konnten abwechselnd Flüge machen. So kamen wir alle auf unsere Kosten.

Mein Fazit: Das Fliegercamp Greifenburg ist trotz der langen Anreise auf jeden Fall für alle Piloten eine Reise wert. Greifenburg bietet für jeden ausreichend Möglichkeiten, super Ferien zu geniessen.

David Hunziker (Präsident)

Spürst Du ein *Kribbeln*
in den **Fingerspitzen**?

Das ist der Wunsch nach etwas Neuem.

modulus webservices gmbh
modulus.ch
+41 62 530 14 64
info@modulus.ch

Solothurn Mühlestrasse 14 | 4713 Matzendorf
Zürich Mühlerainstrasse 2 | 8344 Bäretswil

fitneXX
Gesundheit • Sport • Freizeit
★ ★ ★ ★

Bowling

Im Sportzentrum Moos, 4710 Balsthal
Tel. 062 388 46 46

www.fitnexx.ch
Online-Reservation

ÖFFNUNGSZEITEN Spielbetrieb

8 Bahnen

Montag bis Samstag:
9.00 bis 23.00 Uhr
Sonntag:
9.00 bis 18.00 Uhr

Interfalk

20. August 2017
spitzensache! grad am 10.30h ufs wirzweli gange u wunderbar gfloge. mir si alli 6 ufere schöne freie alpwiese ineglandet u hei ir wunderbare uusicht chli plouderet. danach wieder ab id thermik und tour de engelbertal mit fründe. nachem restaurant am vieri simmer no förne goudige summeroobeflug uf emmete. fiinschti thermik wie fasch immer hets gha.

eg freumi scho uf nöchscht mou! 🌞🌞🌞

gruss roschi

10. September 2017
hüt hei mir s glück zur rächte ziit und am rächte ort gsuecht! nach treff am 4i hei mir am 5i e säuteni sunnephase gnützt und si zielgrichtet vor schwängi a rogge gleitet. der tim het de mit guetem stiige e super thermik markiert und mir hei i aagnähmschte verhäutnis chönne a die fiine wouche dräie❤️
eg ha die ganz ziit gjublet vor vergnüege! sesch so richtig "saftig" gse!😃
usegstartet si mir zu siebt ond euse hans emmenegger het üüs mittem faukbus ufegfahre👍👍
der reiner het eus in neuedorf e super landeplatz mit superfeinem raase uusgsuecht. und wöu der tim so geil mitdänkt het, hei mir grad ohni ÖV chönne zruggfahre - via schnitzelplatz grad zum dönerMann in bauschtu.

erinnert ihr euch noch:"
"sende also "nacktfliegen" oder irgendein emojiBildchen an mich, wenn du dabei bist."
>>>> das war für manche falken ein steilpass😁...
...der priis für die geilschti aamäudig im Chat gwünnt der oli mitteme luschtige nacktmänner-gif gfolgt vom chrigu meischter mitere frau, wo sehr ungwöhnlich sünnelet. dritt der pädu mitteme hammermässige autonackt simulation... gratulation🏆😁😃😃🎉👍

zäme flüge, zäme lache!

hebets guet und bis bald mal!

gruss roschi

KAMBER HolzbauAG

Holzbau Zimmerei Innenausbau

4710 Balsthal 062 391 49 80
kamber-holzbau.ch kamberholzbau@bluewin.ch

Dachstühle Lukarnen Dachausbauten Dachisolationen Dachdecker arbeiten Dachfenster Rolladen Rollos Fassadensanierungen Isolati onen Balkone Terrassenböden Carporte Gartenhäuser Treppen Ele mentbau Landwirtschaftli che Bauten Dachstühle Lukarnen Dachaus bauten Dachisolationen Da arbeiten Dachfenster Rolladen Rollos Fassadensanierungen Isolationen Balkone Terrassenböden Carporte Gartenhäuser Treppen Elementbau Landwirtschaftli che Bauten Dachstühle Lukarnen Dachausbauten Dachisolationen

Nähe verbindet

Vor Ort sein und sich persönlich kennen – das ist Wertschätzung und Vertrauen. Individueller Service, individuelle Beratung. Für Sie sind wir da.

Clientis
Bank im Thal

42. ordentliche Generalversammlung 2018

Liebe Mitglieder

Der Vorstand freut sich, euch zur ordentlichen Generalversammlung 2018 einzuladen.

Datum:	**Freitag 19. Januar 2018**	
Ort:	**Restaurant Bad Klus / Pizzeria Dal Toscano**	
Zeit:	**Nachtessen ab**	**19.00 Uhr**
	GV Beginn	**20.30 Uhr**

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der GV 2017
4. Aufnahme der neuen Mitglieder
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresbericht des Kassiers
7. Bericht der Revisoren
8. Mutationen
9. Wahlen
10. Budget und Jahresbeiträge 2018
11. Anträge
12. Rückblick Jubiläumsfeier
13. Jahresprogramm
14. Sport
15. Verschiedenes

Anlässlich der GV offeriert der Club allen Anwesenden einen Imbiss.
Anträge sind bis spätestens vier Wochen vor der GV schriftlich an den Präsidenten zu richten.
Neue Mitglieder, die in den DC Falk aufgenommen werden möchten, müssen an der GV anwesend oder entschuldigt sein. Wer an der GV unentschuldigt abwesend ist, wird von der Liste gestrichen und muss sich für eine Aufnahme an der nächsten GV neu anmelden.

Entschuldigungen sind an den Präsidenten zu richten.

Der Präsident:
David Hunziker
praesident@dcfalk.ch

Sonne downloaden

von arx
systems ag

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, www.vonarxsystems.ch

Printpark GmbH | Mitteldorfstrasse 35 | 5033 Buchs AG
Tel. 062 836 30 50 | info@printparkgmbh.ch | www.printpark-gmbh.ch

printpark

Ihr zuverlässiger Partner für
alle Ihre **Kopier-** und **Drucksachen**

DC Falk Flugferien

02.Sept. - 09.Sept. 2017

Aus Sicht von Hans

Der Krug geht zum Brunnen bis er bricht…ein VW läuft und läuft aber ohne intaktes Getriebe nicht.
Bei meinem Camper VW Bus war es bei Kilometer 192’500 soweit. Ein hässliches Geräusch liess mich die Garage aufsuchen, bei der Kontrolle kamen die Kugeln eines Lagers gleich rausgepurzelt.
Nach einigen Tagen mit grosser Zerlegung, versprach man mir das Fahrzeug am 01.09. repariert auszuhändigen. Am Freitagnachmittag stand den bevorstehenden Flugferien nichts im Wege.
Nach dem Beladen dann frühzeitig in die Federn, morgen früh los, aber wohin denn eigentlich. Nach ein paar Telefonaten wurde mir klar, am Samstag werde ich der Einzige sein, der losfährt, aber nicht weiss wohin es gehen soll. Lixu und Jaqueline sind abwartend am Gardasee, Roli und Monika in Annecy. Ueli fährt am Sonntag, Rainer und Tim am Montag. Mein Entscheid fällt auf Annecy. Das Wetter sieht gut aus für die nächsten Tage und es ist in 4 Stunden erreichbar.
Der Sonntag 03.09. beginnt noch wolkenverhangen. Die Sonne macht sich dann bemerkbar und die Wolken um die Berggipfel lichten sich um zwei Uhr. Nun wird gestartet wie verrückt, fast im Sekundentakt. Auch ich zwänge mich in den Startschlauch, wo vielleicht 20 Piloten kreisen, so in einem Pulk bin ich noch nie geflogen. Aber es drehen alle auf die gleiche Seite. Den vielen Biplace Piloten kann vertraut werden, die haben das im Griff. Nach 10 Minuten befinde ich mich in der oberen Etage des Pulks, kann entspannter den unten Einfliegenden zuschauen, danach an der Krete weiter fliegen gegen Osten, da hat man wieder mehr Platz. Nach über einer Stunde gelandet und das geschehen am Landeplatz beobachtet. Roli war nach einem längeren Flug schon da. Ich schätze an diesem Sonntag sind gegen 100 Doppelflüge gemacht worden. Etwa 10 davon mit Delta. Was man da in Annecy beobachten kann ist schon gigantisch. Um noch ein Höhepunkt zu erwähnen: Ein Gleitschirmpilot macht vielleicht 15 Meter über dem Landeplatz eine Steilkurve, ein Ohr des Schirms mit Boden Kontakt, sauber ausgeleitet auf den Füssen gelandet.
Montag 04.09. Wir fahren um die Mittagszeit mit dem Shuttlebus hoch, immer noch viel Betrieb, wenn auch nicht so wie am Sonntag. Wir warten bis die ersten aufdrehen können, so ab drei Uhr und machen auch an diesem Tag Flüge von 1 ½ Stunden.
Dienstag 05.09. Roland und ich beschliessen, erst im See baden zu gehen und dann nachmittags hochzufahren zum Fliegen. Am See ist es interessant, den Piloten welche Sicherheitstrainings fliegen zuzuschauen. Einer bringt seinen Schirm nicht mehr richtig auf und fällt in den See. Er wird sofort geborgen von der Bootsmannschaft. Als wir gegen drei Uhr starten möchten, sind wir mit Startverbot blockiert. Zwei Piloten hängen in der Nähe des Startplatzes in den Bäumen. Ein Heli ist im Anflug um zu bergen. Wie der Start dann freigegeben wird, gibt’s ein

Gedränge. Als wir dann gegen fünf Uhr zum Starten kommen, ist die Thermik durch Abschattung eingeschlafen. Es gibt nur einen kurzen Gleitflug. Roli der noch eine Stunde wartet, erzählt dann von einem dritten Gleitschirm, welcher in den Bäumen landete.
Mittwoch 06.09. auf heute ist schlechteres Wetter angesagt. Auf Meteoblue sieht es im Piemont gut aus für Mittwoch und Donnerstag. Wir nehmen die 230 Km unter die Räder und erreichen via Mont Blanc Tunnel Ivrea im Piemont gegen 13.00 Uhr. Wir peilen sogleich den Landeplatz in Baio Dora an.
Roli hat keinen Bock auf Fliegen, entscheidet sich dann doch dafür und es sollte sich lohnen.
Mit dem Shuttlebus geht's hoch zum Startplatz Cavalleria auf 1370 m.ü.m. Die Fahrt auf dem schmalen Strässchen mit vielen Schlaglöchern engen Kurven war schon abenteuerlich, der schöne Alpwiesenstartplatz mit leichtem Aufwind liess unsere Bedenken während der Auffahrt sofort zerstreuen. Die paar einheimischen Piloten geben uns Auskunft in welcher Richtung der Landeplatz liegt, sie starten auch sofort, wir können uns an ihnen orientieren. So fliegen wir zusammen über eine Stunde. Roli gräbt 200 Meter über dem Landeplatz einen „seidenfeinen" Schlauch aus, welcher ihn wieder auf die Starthöhe beamt.
Do. 07.09. In der Nacht beginnt der Bergwind (Nord) zu fegen, sodass ich um 5 Uhr aufstehe, das Vorzelt abbaue um noch ruhig ausschlafen zu können. Den ganzen Morgen bläst noch zügiger Bergwind. Roli nimmt heute flugfrei, ich entscheide mich für eine Biketour um die 5 Seen bei Ivrea. Da hat es in den Wäldern um die kleinen Seelein coole Singletrails.
Auf der Tour sehe ich dann Gleitschirme sowie zwei Deltas, welche von verschiedenen Startplätzen gestartet sind. Der Nordwind ist gegen Mittag eingeschlafen und hat einem moderaten Südwind Platz gemacht.
Fr. 08.09. Laut Meteoblue wird es im Süden schlechter, auf der Alpennordseite noch schön.
Auf der Raststätte nach dem Gotthardtunnel entscheiden wir uns für den Niederbauen über Emmetten, das liegt sowieso auf unserem Heimweg. Wir geniessen die Aussicht vom Niederbauen bei praktisch null Wind. Wir können beobachten, dass einige Piloten sogar mit leichtem Abwind gut wegkommen. Der Himmel ist etwas milchig, keine brauchbare Thermik. Nach einem ruhigen Abgleiter verabschieden wir uns und treten die Heimreise an.

Hans Emmenegger

BUVETTE du DEJEUNER
BOISSON-GLACE-SANDWICH

HERITAGE

Sonnenenergie macht sexy.....

von arx systems ag

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, www.vonarxsystems.ch

Lorenz Steiner
Finanz – und Versicherungsberatung

Belchenstrasse 7
CH-4853 Riken
Fon +41 (0)62 926 20 22
Fax +41 (0)62 926 12 23
Mobil +41 (0)79 332 75 39
www.lorenz-steiner.ch
info@lorenz-steiner.ch

Unabhängige Beratung für Private und Firmen:

- ✓ Versicherungsanalysen
- ✓ Finanz- & Vermögensplanungen
- ✓ Steuererklärungen & -beratungen
- ✓ Pensionierungsplanungen
- ✓ Ehe- und Erbrecht
- ✓ Finanzierungen
- ✓ Firmengründungen

Neutrale Auswahl bei Produkten von Banken, Versicherungen und Krankenkassen.

Aus Sicht von Lixu

Jacqueline und ich verbrachten bereits eine Woche an der wunderschönen, nördlichen Seite des Gardasees. Biken, Baden und Kanu fahren waren da unsere Lieblingsbeschäftigungen.
Immer aufmerksam auf das WhatsApp, erwartete ich den Entscheid, wo es zur Flugwoche hingehen soll. Hinsichtlich der sich abzeichnenden Wetterlage und der nicht allzu euphorischen WhatsApp-Mitteilungen, begann ich schon die Frage zu stellen, ob die Flugwoche überhaupt zu Stande kommen würde. Schliesslich freuten wir uns, als der Entscheid Bassano del Grappa fiel. Wir hatten somit lediglich eine zweistündige Fahrt vor uns.
Am Sonntag in Borso del Grappa (Landeplatz) angekommen, bemühten wir uns um ein Zimmer im angrenzenden Hotel. Eine Woche Campingboden hat uns gereicht. Glücklicherweise war da kein Zimmer mehr frei, weil es uns sonst gleich hätte ergehen können, wie den Gästen, die in jener Nacht, als das Hotel wegen eines glimpfig abgelaufenen Kellerbrandes evakuiert wurde, nur in Unterhosen gekleidet draussen auf dem Parkplatz standen.
Wir warteten Ueli ab, der ca. eine Stunde nach uns eintraf.
Auf der Suche nach einer Unterkunft wurden wir am Waldrand oben im Dorf fündig. Ein wunderschön renoviertes Kapuzinerkloster ist jetzt ein Hotel respektive gut besuchtes Restaurant mit zugehörigem Camping- und Landeplatz, unglaublich schön!
Am Montag traf der Rest unserer Gemeinschaft ein. Dies waren Tim und Rainer. Sie campierten auf dem mit vielen Kräutern bewachsenen und auch dementsprechend fein riechenden Landeplatz.
Endlich ging es zum Fliegen.
Wir verbrachten drei Super-Flugtage am Rande der Poebene. Die Basis war nicht allzu hoch, aber die Thermik Hammer. Der in der Höhe herrschende Nordwind hat die Ebene richtig ausgestaubt, und man konnte bis Venedig sehen.

Mit hohen Streckenflugambitionen ist Tim gleich beim ersten Flug Richtung Piave (Fluss im Osten) geflogen. Unglücklicherweise hat er sich da versenkt. Mit Handy und Google-Earth machte er aber das Beste aus der Situation. Er fand eine auf ca. 800m.ü.M liegende Wiese, hikte rauf, konnte starten und flog zurück.
Mein Fluggerät war in dieser Region natürlich *die* Attraktion. Weil ich mir bewusst war, dass am hoch frequentierten Landeplatz bei meiner bevorstehenden Landung alle Augen auf mich fallen würden, musste ich mir für ein gutes Gelingen besonders Mühe gegeben. Und sie gelang perfekt. In Kürze haben sich schon einige Staunende um meinen Flieger versammelt. Ja und als ich die Stimme des, wegen der schönen Landung, auf meine Schultern klopfenden Gratulanten als die unseres Ehrenpräsidenten Franz Tanner erkannte, war der Teufel los. Seinerseits als ich mein Helmvisier öffnete und er mich erkannte. Beim obligatorischen Landebier haben wir viele alte Geschichten wiederaufleben lassen.
Auch Jacqueline konnte mit Rainer, am Biplace wieder einmal das Fluggefühl erleben.

Dass mein Sehvermögen nicht mehr das beste ist, musste ich wieder einmal aber unter tosendem Gegröle zur Kenntnis nehmen. An der Annahme, dass es sich um ein, in ca. 15 Metern liegendes Kätzchen handelte, dessen Aufmerksamkeit ich mit liebkosenden Lauten auf mich zu lenken versuchte, begann ich zu zweifeln, als sich ein Rudel Futter suchender Spatzen beinahe daraufsetzte, ohne dass sich dieses bewegte. Ich trat etwas näher und musste feststellen, dass es sich um einen rumliegenden Bauchgurt handelte.
Auch Schmidis Hilfsbereitschaft gab Anlass zum Grölen. Er bot einem pensionierten deutschen Deltisten seine Hilfe an, der auf einer Leiter stehend, dabei war, seinen Delta auf den Camper zu laden. Nebenan, in einem Campingstuhl sitzend, bemerkte seine Frau „der lässt sich nicht helfen“. Darauf fügte der Alte in bayrischem Dialekt hinzu „wenn i das nimer selber kann, hör i auf“. Gröl, gröl und akzeptiert! Als wir am letzten Tag alle zusammen in Schmidis Auto den Landeplatz verlassen wollten, war der Alte wieder am beladen des Campers. Sofort waren wir uns einig, dass unbedingt wieder Schmidis Hilfsangebot erfolgen muss. Satt an ihn rangefahren, Scheibe runter, kam Schmidis Angebot „brauchst Hilfe?“. Sofort kam die Antwort „jetzt reichts dann aber, wullst mi verarschen“.
Megagegröl!!!
Wegen angekündigter Wetterverschlechterung und der Scheue vor dem Freitagsverkehr entschieden wir uns, schon am Donnerstag die Heimreise anzutreten.
Es waren tolle vier Tage und die Zuversicht, dass die Falk-Flugwoche weiter Bestandteil des Jahresprogrammes bleibt, ist in mir gestiegen.

Bis zum nächsten Jahr

Lixu

Bergputzete 2017

Auch dieses Jahr wurden die Berge in unserem Fluggebiet mit vollem Elan herüsengepützt und dargebracht. Unsere Wetterstation auf der Schwängimatt wurde fachmännisch nach unten verschoben, so dass sie in den Wintermonaten mehr Sonnenstunden abbekommt und uns so länger Daten liefern kann. Und natürlich wurde bei diesem traumhaften Wetter auch geflogen, wie man in den Impressionen sieht. Einen grossen Dank geht an den Materialchef Rainer für die wie immer perfekte Organisation.

Shirt
Funktionelles Kurzarmhemd aus einem feinkarierten, schnelltrocknenden Poly-Rayon-Gewebe.

Hose
Sportliche und widerstandsfähige Zip off Outdoor Hose.

HELLY HANSEN

Ganzes HELLY HANSEN Sortimenent

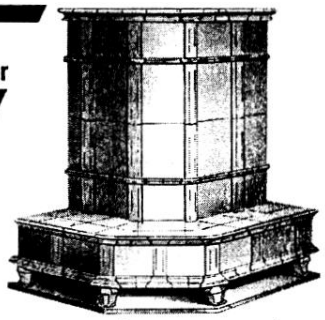
Waltis Lädeli

Helly Hansen Shop
Ringstrasse 40
4600 Olten
Tel. 062 213 14 00

Öffnungszeiten:

Mo	ganzer Tag geschlossen	
Di	10.00 - 12.00	14.00 - 18.30
Mi	10.00 - 12.00	14.00 - 18.30
Do	10.00 - 12.00	14.00 - 21.00
Fr	10.00 - 12.00	14.00 - 18.30
Sa	9.00 - 16.00	

CHARLES JUN. INGOLD
Eidg. dipl. Hafnermeister



Ofen- und Cheminéebau
Kochherde und Cheminéeöfen
Kaminsanierung und -renovation
CH-4703 Kestenholz Tel. 062 393 32 56 Fax 062 393 32 56

Nähe verbindet

Vor Ort sein und sich persönlich kennen – das ist Wertschätzung und Vertrauen. Individueller Service, individuelle Beratung. Für Sie sind wir da.

Clientis
Bank im Thal

Hike, Biwak & Fly Hohgant

Nachdem ich im Oktober 2016 in einer relativ milden Vollmondnacht mit meiner Leichtausrüstung den Hohgant bestieg, nur im Schirm eingewickelt den Morgen herbeisehnte und nach Sonnenaufgang nach Chemmeribodenbad runterflog und mich dort am reichhaltigen Morgenbuffet erfreute, dachte ich mir: das nächste Mal würde ich mindestens einen Schlafsack mitnehmen.
Am Montag 9. Oktober dieses Jahres sollte es wieder soweit sein. Ich habe noch nicht alles, was zum angenehmen biwakieren nützlich wäre beisammen. Jedoch ein kleines Zelt, eine Luftmatratze und ein guter Daunenschlafsack. Natürlich alles in Ultraleichtausführung. Der Wetterbericht verspricht Besserung und noch etwas Staubewölkung in den Alpen und Voralpen.

Da meine neue Ausrüstung ja auch bei nicht nur Schokoladenbedingungen taugen soll, halten mich die Wetterprognosen nicht zurück. Ich stelle meine Lightausrüstung wie ich sie sonst immer trage einfach in einen grösseren Gleitschirmsack und platziere das neue Zugemüse irgendwie drum rum. Zugegeben nicht gerade professionell aber was soll‘s. Ich will jetzt einfach.
Um 13 Uhr komme ich in Chemmeriboden an. Während es daheim schon recht sonnig war, begrüsst mich hier der Berg nicht gerade einladend. Er ist weit runter wolkenverhangen. Hmm, meine Frau hat doch gesagt, ich solle erst am Dienstag gehen. Da hätte ich aber schon wieder einen Tag von meiner Ferienwoche verplempert was ich unbedingt vermeiden wollte. Zudem habe ich ja alle Zeit der Welt und keinen Druck, am gleichen Tag wieder runterfliegen zu müssen. Und schon gar nicht runter laufen!! Guter Dinge mache ich mich also mit meinem unförmigem auf ca. 16Kg angeschwollenen Packsack auf den Weg.
Der Hohgant ist einer meiner Lieblings-Hike and Fly Berge. Er liegt im hinteren Emmental, westlich der Schrattenfluh und ist knapp 2200m hoch. Er ist ab

Chemmeribodenbad in ca. 4 Std. zu erreichen, in einer wunderschönen abwechslungsreichen Landschaft. Der Weg im unteren Teil ist vor allem nach schlechtem Wetter immer mehrere Tage recht nass und erfordert feste Wanderschuhe. Der Hohgant zeigt sich von seiner schönen Südseite erst nach ca. 2,5 Std Aufstieg, wenn sich der Wald lichtet und man schon bald die Hohganthütte erreicht, wo man eine kleine Rast macht. Heute ist das natürlich nicht der Fall. Da wo sonst senkrechte Kalkwände in den Himmel ragen beginnt die Wolkenbasis. Die Hütte ist geschlossen und ich stehe nach einem letzten steilen Schlussaufstieg auf dem Gipfelgrat des Hohgantmassivs. Die Sicht beschränkt sich auf ein paar Meter und ein feuchtkaltes Westwindchen kühlt mich schnell ab. Trotz viel Grasfläche finde ich nicht so leicht eine ebene Fläche für mein Biwak. Etwas windgeschützt unterhalb vom Grat habe ich meine Dackelgarage schnell installiert. Noch eine Steinplatte als Esstischchen davor gestellt freue ich mich schon in den neuen warmen Schlafsack zu kriechen. Es ist eine eigenartige Stimmung so alleine auf einem Berg bei aufkommender Dunkelheit, ohne Aussicht auf irgendwohin, dafür mit bestimmter Sicherheit, dass da kein Mensch mehr kommen wird. Nur ich und meine wenigen Habseligkeiten. Ich geniesse den Moment der absoluten Ruhe. Der Wind dreht inzwischen unerwartet auf Süd und ich verkrieche mich in meine Minimalstunterkunft. Trockenfleisch, Käse und Brot bereite ich auf der Steinplatte vor. Eine Suppe, Kaffee oder Tee wären jetzt eine Wohltat. Einfach was Warmes halt. Na ja, das nächste Mal habe ich dann sicher auch einen Ultraleichtkocher dabei. Inzwischen ist es dunkel geworden und die Nacht ist garantiert lang. Zu lang. Viel Zeit zum Überlegen. Was erwartet mich am Morgen? Ein graues Erwachen? Ein fieser Westwind. Irgendwann würde sich die Wolkendecke öffnen, sagt der Wetterbericht. Ich habe ja noch genug Proviant und Wasser. Und eine Woche Ferien. Also alles, nur nicht runterlaufen!
Ich schlafe unruhig und versuche dauernd die Kälte von meinen Beinen abzuhalten. Die Zeit scheint still zu stehen. Um 3 Uhr zwingt mich die volle Blase ins Freie. In die eiskalten Schuhe zu stehen macht keine Laune. Plötzlich reist die Wolkendecke auf und ich kann den Mond erblicken. Ich laufe schnell auf die Krete und erblicke die Lichter von Thun. Eine willkommene Abwechslung. Ebenso schnell ist der Spuk vorbei und ich verkrieche mich wieder in die Dackelgarage. Es fällt mir ein, dass ich vor einem Jahr in der Vollmondnacht um diese Zeit hier oben angekommen bin und eine eindrückliche Nacht erlebt habe. Die Berner Alpen im Mondschein, das Unterland unter einer leuchtenden Nebeldecke und der Himmel voll von Sternen und vorbeiziehenden Satelliten. Ich bin froh, jetzt ein Zelt über mir zu haben. Der Wind scheint noch etwas zugelegt zu haben und bewegt jetzt deutlich meinen Unterschlupf. Ob ich da am Morgen wirklich fliegen kann? Ich habe nicht den kleinen Ibex dabei. Irgendwann scheint die Zeltdecke etwas heller zu werden. Endlich, denke ich. Wie wird es wohl draussen aussehen? Ich warte noch etwas zu, bis mich die Bedürfnisse wieder in Bewegung setzen. Gespannt ziehe ich den Reissverschluss etwas hoch und ...wow! Keine Wolken mehr. Ich blicke zu Eiger, Mönch und Jungfrau. Die höchsten Alpengipfel können schon die ersten Sonnenstrahlen einfangen. Schnell raus, barfuss in die eisigen Schuhe und auf die Gipfelkuppe. Es ist eine Wohltat, die ersten Sonnenstrahlen

im Gesicht zu spüren. Es wird noch ein Weilchen dauern, bis auch mein Biwakplatz besonnt wird. Das Zelt und der Packsack sind mit Rauhreif überzogen. Also schnell wieder in die Wärme und warten bis die Sonne das Zelt abtrocknet. Als dann aber auch die innenseitigen gefrorenen Kondenstropfen abtauen und durch das Meshinnenzelt auf meinen Schlafsack tropfen, bin ich blitzartig draussen und entferne das Überzelt. Ich freue mich schon auf das feudale Morgenessen und vor allem auf den Kaffee im Chemmeribodenbad. Ich nehme es gemütlich mit zusammenpacken und lasse mich langsam von der Sonne wieder zum Leben erwecken. Wenn da der Wind nicht noch immer wäre. Nicht sehr stark aber genau von West. Also von der Ostseite des Hohgants welcher mit Sicherheit einige Lehschleppen zu meinem Startplatz transportiert. Der ideale Startplatz ist S---SW ausgerichtet. Mit der kommenden Sonneneinstrahlung sollte es also eher besser werden. Die Prognosen sagen aber ziemlich früh von SW auf NW drehend. Die Windrichtung scheint nicht kontinuierlich stabil zu sein. Ich laufe noch etwas auf dem Berg rum um rauszufinden wo ich die idealsten Bedingungen vorfinde.
Ich mache mich am grosszügigen SW Platz startklar. Der Wind hat inzwischen etwas nachgelassen und es gibt immer wieder schöne SW---Aufwindphasen. Es kommt Freude auf. Um 9.30Uhr starte ich, fliege links um die senkrechten Wände. Schnell verliere ich viel Höhe und spüre die Leetendenz vom Osthohgant. Unterhalb vom Furgengütsch beruhigt sich die Saufphase und ich kann den Grat auf die Nordseite mit genügend Höhe überfliegen. Ich fliege dann an die besonnten Hänge Richtung Marbachegg und lande in Bumbach beim Restaurant Alpenrösli welches leider geschlossen ist. Da die Morgenessenzeit eh schon verpasst ist, hole ich noch das Auto in Chemmeribodenbad und fahre dann ins Restaurant Rosegg in Bumbach, wo ich zuerst einen Kaffee nahm und anschliessend ein Apero und Mittagessen. Zufrieden fahre ich dann wieder nach Hause.

Adrian Brückner

Airzone GmbH | Nordringstrasse 9 | 4702 Oensingen | Tel. +41 62 396 14 14 | Mail: info@airzone.ch

Wir checken...

Schirme, Notschirme und Gurtzeuge
als einziger autorisierter Checkbetrieb
aller Marken in der Region.

Airzone
Flugschule Nordwestschweiz

und reisen...

mit Gleitschirmgruppen nach Südafrika,
Teneriffa, Costa Blanca, Slowenien, Normandie,
Mazedonien, Azoren und auf La Reunion.

aus Leidenschaft!

www.airzone.ch

Platzdienst 2011 – 2017

Auch in diesem Jahr durften wir auf die tatkräftige Hilfe unserer Mitglieder zählen, die uns an den Wochenenden selbstlos auf den Berg fuhren. Hier ist die Übersicht über die vergangenen geleisteten Einsätze.

Kusi Roschi, Platzchef

Nachname	Vorname	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Baader	Christian	x		x			x	x
Bachmann	Denise			x	x		x	x
Baumann	Yvan	x		x		x	x	
Berchtold	Urs	x		x			x	
Beyeler	Ruedi	x	x	x		x	x	
Bischof	Heinrich	D	x	x		x	x	
Blindenbacher	Fabian					x	x	
Boo	Bernhard		x		x	x		x
Boos	Daniel						x	x
Boos	Daniel						x	x
Born	Nadine		x	x	x		x	x
Bosshard	Kurt	x	x		x	x		x
Brandes	Roland		x		x	x		x
Brückner	Adrian		x		x	x		x
Brunner	Rainer		x		x	x		
Bürgi	Engelbert	x		x	x		x	
Bützberger	Walter	x		x	x		x	
Christen	Heinz					x	x	
Christen	Karl	D	D	D	x	x		
Christen	Oliver				x	x		D
Christen	Remo						x	x
Diemand	Marcel		x		x	x		
Dürig	Geri	x		x	x		x	
Elmiger	Andrea	x		x	x		x	
Elmiger	Louis	x		x	x		x	
Emmenegger	Hans		D	D	x	D	D	
Erb	Markus					x	x	
Erni	Matteo						x	x
Flury	Kurt	x	x	x	x		x	x
Freudiger	Daniel	x	x	x	x		x	
Friedli	Beat		x	x		x	x	
Gentinetta	Viktor		x		x	x		x
Gloor	Bettina	x	x		x	x		
Grolimund	Urs		x	x		x	x	
Grossenbacher	Roger	x		x	x		x	x
Grossmann	Patrick	x		x	x		x	
Gut	Philipp	x		x	x		x	x
Habegger	Peter		x	x	x	x		
Habegger	Micha			D	D	D	D	D
Hahn	Manfred	x	x					
Haldimann	Marcel		x	x		x		x
Haldimann	Martin	D	D	x				
Hänggi	Roland		D	D	D	D	D	D
Heer	Markus		x	x		x	x	
Heizmann	Gregor						x	x
Hufschmid	Dieter	x	x	x		x	x	
Hunziker	David		x	D		x	x	D
Hürzeler	Sascha		D	D	x	D	D	D
Huser	Ernst	x			x	x		x
Ingold	Charles		x	x		x		x
Ingold	Sigi	x		x	x		x	
Iseli	Daniela	x	x	D	D	D		D
Iseli	Florence							x
Jäggin	Dominik				x	x		
Jufer	Johann	x	x	x		x	x	
Jufer	Markus	x	D	D		D	D	
Kamber	Marco		x		x	x		x
Kessler	Thomas		x	x		x	x	
Kohler	Toni	x	x	x	x	x		x
Lagger	Reiny	x	x					
Lamon	Jean-Pierre	x	D	D	x	D	D	D
Lässer	Harry	x		x	x		x	x
Leist	Philipp							x
Leu	Yves		x		x	x		x
Maillard	Steve	x		x	x		x	x
Mangold	Richard			x		x	x	
Marti	Gerhard				x	x		
Matter	Thomas	o	x		x	x		x
Meier	Rico							x
Meister	Christoph							x
Merz	Rudolf	D	D	D	D	D	D	x
Möller	Dominik					x		x
Mösch	Mark		x		x	x		x
Müller	Matthias	x	o	x	x		D	D
Müller	Rolf	x			x	x		x
Neuenschwander	Stefan			x	x		x	x
Niggli	Daniel	x	x	x	x		x	x
Niggli	Peter	x	x	x		x		x
Oldani	Stefan	x		x			x	x
Oppliger	Urs		x	x	x		x	
Pfaff	Roman	x		x	x		x	x
Psenicnik	Franz			x		x	x	
Roschi	Markus	x	D	D	D	D	D	D
Rudin	Hansjörg	x	x		x	x		x
Ruf	Valentin		x		x	x		x
Rütti	Seraphin	x		x	x		x	x
Saner	Jörg				x	x		x
Schär	Andreas		x		x	x		x
Schilling	Beni						x	x
Schindelholz	Lorenz	x		x	x		x	x
Schmid	Jürg		x		x	x		x
Schmid	Paul	x		x	x	x		x
Schmid	Ueli		x	x		x	x	
Schönstein	Dirk					x		x
Schori	Roland			x	x		x	x
Schuster	Robert						x	x
Sigrist	Lukas							x
Steck	Lukas						x	x
Steimle	Markus			x	x		x	x
Steiner	Lorenz		x	x	x		x	x
Sterchi	Roland		x		x		x	x
Strub	Roger	x	P					
Stuber	Bruno		x		x		x	x
Studer	Peter		P					
Studer	Felix		x	x		x		
Suremann	Markus							
von Arx	Rainer	x	x	D	x	D	D	D
von Burg	Thomas	x	x	x		x	D	D
von Burg	Tim					D	x	x
von Roll	Urs						x	x
Waldmeier	Sergio			x				
Weber	Andrea	x	x	x		x	x	
Weibel	Marcel					x	x	

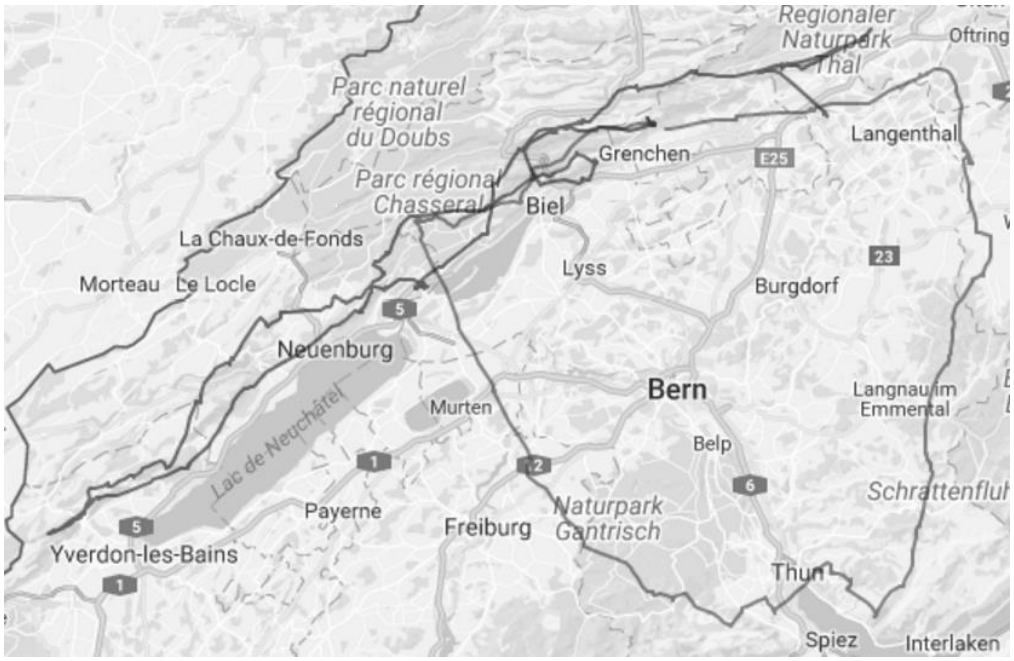
Weiss	Hanspeter		x					
Wittmer	Xaver			x				
Wyss	Karl			x	x		x	x
Wyss	Patric					x	x	

Wyss	Robert		x		x		x	x
Zimmerli	Jürg		x		x	x		x
Zünd	Daniel	x		x		x	x	

Legende: x = Platzdienst geleistete / D = dispensiert

Schlusswertung Streckenflugwettbewerb

Der Sommer brachte noch einmal ein paar gute Flüge. Erwähnenswert ist sicher der 20. August, an dem Roger Grossenbacher und Kusi Jufer vom Bettlacherberg zu weiten Flügen gestartet sind. Roger trumpfte mit einem FAI-Dreieck übers Mittelland auf und schnappte dem bis dahin führenden Kusi Jufer den 1. Platz in der Kategorie Delta weg. Rogers Flug ist zudem neuer Clubrekord im FAI-Dreieck!



Flüge vom 20.8.
Roger Grossenbacher (195 km FAI) und Kusi Jufer (210 km flaches Dreieck)

In der Kategorie Gleitschirm hat sich auf dem Podest, auch wenn noch ein paar gute Flüge dazugekommen sind, seit dem Sommer nichts mehr verändert. Ein Highlight der Saison war zweifelsohne das monströse flache Dreieck von Thomas von Burg (Bericht im Sommerheft). Mit diesem Flug hat Thomas den Rekord von Yves Leu geknackt – Gratulation!
Auch ein paar Nadeln dürfen am Saisonfinale verteilt werden: Tim von Burg und Matteo Erni holen sich beide Gold. Kusi Jufer holt sich mit seinem Flug vom 20.8. Supergold. Christoph Meister lieferte eigentlich schon 2016 einen Flug mit 69.96 km ab und darf seine Silberne Nadel dieses Jahr abholen. Sorry fürs vergessen gehen! Ich bin fast in die Versuchung gekommen, dir dafür die fehlenden 40 m zu Gold zu schenken …

Streckenflugwettbewerb Schlusswertung Delta							
Nr.	**Nachname**	**Vorname**	**Gerät**	**Faktor**	**1. Flug**	**2. Flug**	**Total**
1	**Grossenbacher**	**Roger**	**Starrflügler**	**0.9**	**273.08**	**230.75**	**453.45**
2	**Jufer**	**Markus**	**Starrflügler**	**0.9**	**252.34**	**235.92**	**439.43**
3	**Mösch**	**Mark**	**Starrflügler**	**0.9**	**205.24**	**162.17**	**330.67**
4	Studer	Felix	Starrflügler	0.9	157.68	157.10	283.30
5	Rudin	Hansjörg	Delta	1.0	85.82	80.03	165.85

Streckenflugwettbewerb Schlusswertung Gleitschirm						
Nr.	**Nachname**	**Vorname**	**1. Flug**	**2. Flug**	**3. Flug**	**Total**
1	**von Burg**	**Thomas**	**216.32**	**159.56**	**157.76**	**533.64**
2	**Steck**	**Lukas**	**156.37**	**148.82**	**140.75**	**445.94**
3	**Grossmann**	**Patrick**	**141.43**	**137.90**	**123.50**	**402.83**
4	Erb	Markus	153.46	122.38	66.25	342.09
5	Leu	Yves	145.70	91.64	91.39	328.73
6	Bürgi	Engelbert	151.91	80.18	77.87	309.96
7	Ingold	Charles	113.27	98.36	62.94	274.57
8	Erni	Matteo	103.08	83.66	81.25	267.99
9	Maillard	Steve	151.61	61.48	45.25	258.34
10	von Burg	Tim	120.36	91.74	37.33	249.43
11	Möller	Dominik	96.79	89.81	46.04	232.64
12	Müller	Disu	127.14	60.89	41.59	229.62
13	Wyss	Patrick	103.70	56.72	55.78	216.20
14	Christen	Oliver	91.18	62.46	61.60	215.24
15	Brunner	Rainer	118.69	47.18	41.62	207.49
Plätze 16 … 29: Bosshard Kurt, Schmid Jürg, Blindenbacher Fabian, Bischof Heinrich, Roschi Markus, Kessler Thomas, Steiner Lorenz, Emmenegger Hans, Schär Andreas, Hufschmid Dieter, Meister Christoph, Kohler Toni, Marti Gerhard, Iseli Florence						

Nadelgewinner				
Nachname	**Vorname**	**Silber** GS: 40 km Delta: 50 km	**Gold** GS: 70 km Delta 100 km	**Supergold** GS:150 km Delta: 200 km
Erni	Matteo		**X**	
Jufer	Markus			**X**
Meister	Christoph	**X**		
Von Burg	Tim		**X**	

Rekorde			
Delta			
3 Wendepunkte	50.-	275 km	Roger Grossenbacher, 01.06.2014
Flaches Dreieck	50.-	257.9 km	Roger Grossenbacher, 01.06.2014
FAI-Dreieck	50.-	195 km	**Roger Grossenbacher, 20.08.2017** (davor er selbst, 143 km, 01.06.2014)
Alpenüberquerung*	150.-		
Gleitschirm			
3 Wendepunkte	50.-	223.23 km	Markus Roschi, 21.07.2015
Flaches Dreieck	50.-	180.27 km	**Thomas von Burg, 29.03.2017** (davor Yves Leu, 167 km, 27.05.2013)
FAI-Dreieck	50.-	130.64 km	Thomas von Burg, 01.06.2014
Alpenüberquerung*	200.-		

Wie immer werden sämtliche Preise am Saisonfinale (11. Nov.) übergeben.

Vorankündigung der Änderung des Falk XC-Reglementes

Um zukünftig am Falk XC-Wettbewerb, der Rekordjagd und der Nadelverleihung teilzunehmen, gibt es zwei neue Voraussetzungen:

1. Es werden nur Piloten ausgewertet, die im XContest Teilnehmer des schweizerischen SHV CCC sind. International angemeldete Piloten werden nicht mehr berücksichtigt.
2. Es werden nur Piloten ausgewertet, die im XContest dem Club „Deltaclub Falk Balsthal“ angehören.

Folgende Piloten wären derzeit „falsch“ angemeldet und würden nächstes Jahr nicht gewertet werden: M. Erb, D. Möller, T. Kessler, C. Meister, F. Blindenbacher und F. Iseli (die Aufzählung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit).

Grund für die Einführung dieser zwei neuen Voraussetzungen ist, dass im internationalen Wettkampf leicht andere Wertungsstrecken gelten (z. Bsp. ein anderer Faktor für das FAI-Dreieck). Dank der ersten Regel werden also zukünftig alle teilnehmenden Piloten mit denselben Ellen gemessen. Die zweite Regel dient dazu, dass Clubmitglieder neu die Wahl haben, ob sie am Falk XC Wettkampf teilnehmen wollen oder nicht. Und nicht zuletzt vereinfachen mir die beiden Regeln die Auswertung enorm!

Die Teilnahme am SHV CCC setzt schon seit dieser Saison keine Sportlizenz mehr voraus, ist also gratis.

Macht‘s gut, bis bald

Sportchef Disu

Wolkengeflüster

Wenn Falken Reisen
5 Falken reisten zusammen an die Acro-Show nach Villeneuve. Schon bald sah man die angekündigte Kaltfront näherkommen. Zum Ende der Show wurde der Himmel dunkel und der Wind nahm deutlich zu. Wir hatten ca. 1 km zu gehen zum Auto. Dort angelangt fielen die ersten Tropfen und kaum eingestiegen begann es kräftig zu regnen und ein veritabler Sturm mit gemeldeten Böen von 130 km/h zog über uns hinweg, die Äste der umliegenden Bäume flogen um unser Auto…

Fullservice
Nikk und Housi sind richtige Herzblutchauffeure und können erst gut schlafen, wenn sie uns einen tollen Flugtag organisieren konnten. Kaum scheint die Sonne bieten sie per WhatsApp ihre Dienste an und fordern uns ultimativ zum Fliegen auf um uns auf den Startplatz fahren zu dürfen. Ob sie uns bald auch hinunterfliegen wollen…

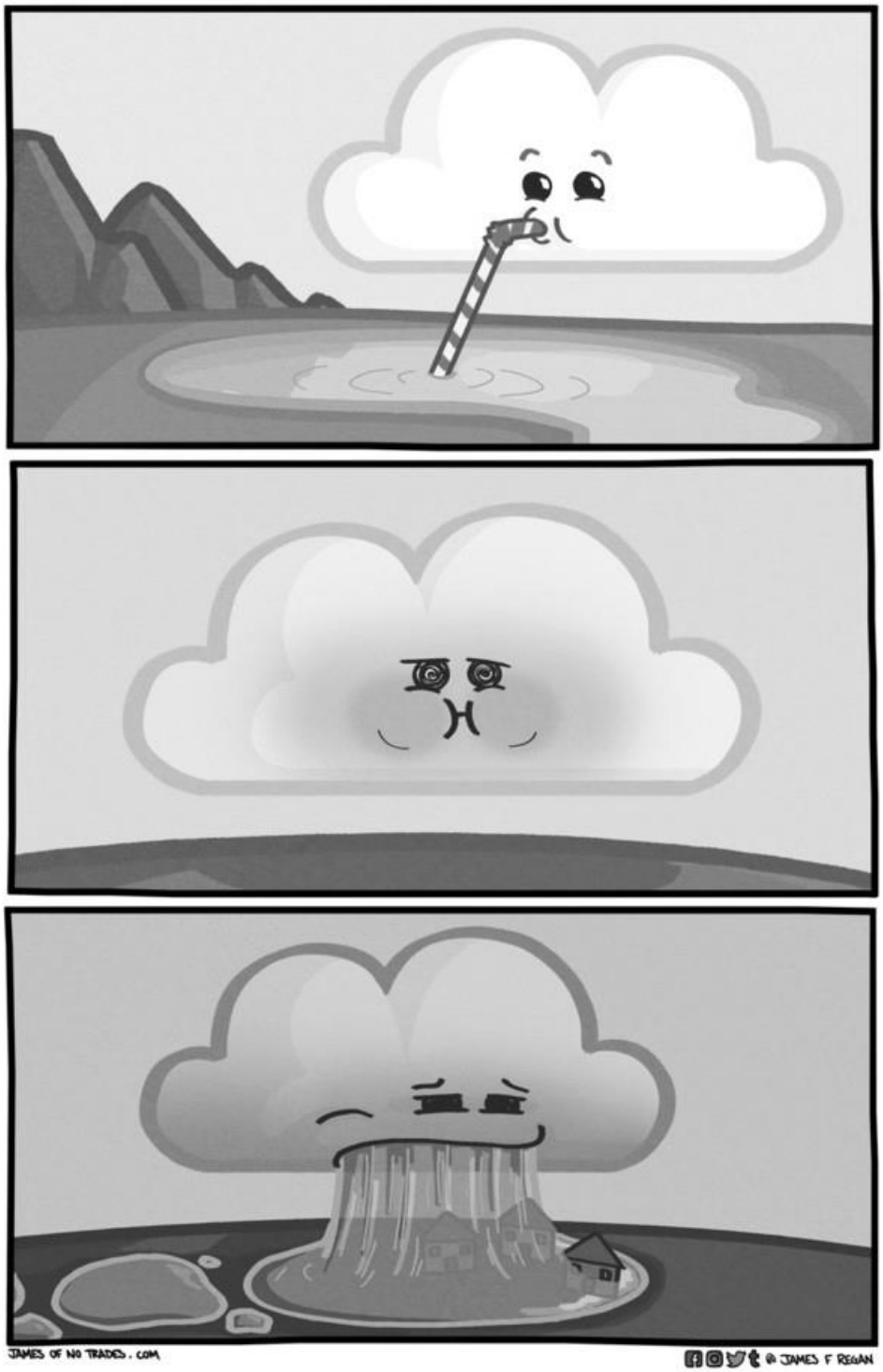
Berufserfahrung
Oktober heisst beim DC Falk auch Zeit für die Bergputzete. Da unser Redaktor Oli selber nicht teilnehmen konnte suchte er natürlich einen freiwilligen Schreiberling. So fragte er den erfahrenen Ex-Redaktor Ruedi an. Wohl eine böse Vorahnung habend und um dem ungeliebten Job zu entkommen hatte sich dieser aber rechtzeitig nach Sardinien abgesetzt…

Club-Cup
Dieses Jahr gab es beim Club-Cup bei den Deltisten keine Wertung. Es hatte einfach zu wenig Piloten. Die meistgenannten Abwesenheitsgründe: Zu alt oder verletzt…

Vetterliwirtschaft
Nicht zum ersten Mal ist der Sportchef Club-Cup-Sieger geworden. Also: Willst du den Club-Cup gewinnen, werde Sportchef…

Jahresprogramm 2017

Datum	Tag	Was	Wo & Wann
11.11.2017	Samstag	Saisonfinale	Weitere Infos auf der Webseite
06.01.2018	Samstag	Fonduewanderung	Voraussichtlich Obere Wengi Treffpunkt 17:00 Uhr
19.01.2018	Freitag	Generalversammlung DC Falk	



Impressum

Offizielles Cluborgan des DELTA- UND GLEITSCHIRM-CLUB FALK

Ausgabe Herbst 2017, Auflage 230 Stk., erscheint 3 x jährlich
Redaktionsschluss des nächsten Infos: 01. Februar 2018

Unser Vorstand:

Präsident: David Hunziker [redacted]
praesident@dcfalk.ch

Redaktor: Oliver Christen [redacted]
redaktion@dcfalk.ch

Vizepräsident: Sascha Hürzeler [redacted] vize.praesident@dcfalk.ch
Kassier: Thomas von Burg kassier@dcfalk.ch
Aktuar: Hans Emmenegger aktuar@dcfalk.ch
Platzchef: Markus Roschi platzchef@dcfalk.ch
Sportchef: Matthias Müller sportchef@dcfalk.ch
Materialchef: Rainer von Arx materialchef@dcfalk.ch
Beisitz: Jean-Pierre Lamon beisitz@dcfalk.ch

Chauffeure: Hans Lüthi
Roland Kälin
Nikk
Karl Christen (Ersatz) [redacted]

Wichtige Telefonnummern:

SHV Sekretariat	044 387 46 80
Rettungsflugwacht	1414
Spital Niederbipp	032 633 71 71
Schwängimatt, Meteo	031 511 07 14
Weissenstein Meteo	079 388 10 24
Wetterstation Brandberg	079 388 10 28

www.dcfalk.ch

Mitgliederanmeldung und Adressänderungen an den Präsidenten oder Aktuar!

Inseratekosten bei dreimaligem Erscheinen:	3 x 1 Seite	Fr. 200.–
	3 x 1/2 Seite	Fr. 100.–
	3 x 1/4 Seite	Fr. 50.–

Druck: printpark Buchs AG

Restaurant Burg

4710 Klus-Balsthal 062 391 50 24